

Marak MacGythrūn

Mitte 342 nGF bis Anfang 344 nGF

Anfang Trollmond 342 nGF wird Marak MacGythrūn auf Caer Arkum von einem gewissen Kerrim Ben Yusef aus Aschran aufgesucht. Dieser bietet ihm im Namen Al'Jebals seine Dienste an. Um vor den Spitzeln Clanag Adrian MacGythrūns unentdeckt zu bleiben, nimmt Marak MacGythrūn dessen Hilfe an und schickt ihn als geheimen Boten zu den mit Clanag Adrian MacGythrūn Unzufriedenen. Bis Anfang 343 nGF hat Kerrim Ben Yusef für Marak MacGythrūn alle Botengänge erledigt und damit ein geheimes Treffen des Widerstands vorbereitet. Im Rahmen dieser Kuriertätigkeit konnte Kerrim Ben Yusef auch die Dendamakur, einen in Alba ansässigen weiblichen Kriegerorden, dessen Teilnahme am Widerstand gegen Clanag Adrian MacGythrūn zuvor noch ungewiss war, für Marak MacGythrūns Sache gewinnen. Bei ihrem letzten Zusammentreffen erfährt Marak MacGythrūn von Kerrim Ben Yusef, dass voraussichtlich Ende Bärenmond 343 nGF eine Gruppe Al'Jebals zur weiteren Unterstützung in Caer Arkum eintreffen wird, und dass Clanag Adrian MacGythrūn einen Spitzel in die Reihen des Widerstands eingeschleust hat. Um wen es sich dabei genau handelt, konnte Kerrim Ben Yusef jedoch nicht herausfinden.

Wie angekündigt, trifft eine Gruppe bestehend aus Thorn Gandir, Telos Malakin, Bargh Barrowsøn, Chara Pasiphae-Opoulos und einem Elfen namens Langeladeon Ende Bärenmond 343 nGF bei Marak MacGythrūn auf Caer Arkum ein. Daraufhin ruft Marak MacGythrūn umgehend alle mit Clanag Adrian MacGythrūn Unzufriedenen zu dem vorbereiteten geheimen Treffen zusammen, welches einige Tage später auf Caer Arkum stattfindet. Während der folgenden Planungen für den Aufstand trifft Chara Pasiphae-Opoulos unter Zustimmung von Marak MacGythrūn im Geheimen einen Vertreter des Clans der MacDragul und übergibt diesem eine vertrauliche Botschaft Al'Jebals. Kurz danach entlarvt Chara Pasiphae-Opoulos Ilana MacGythrūn als die Verräterin in den Reihen der Aufständischen und Marak MacGythrūn überlässt ihr die Verräterin für eine peinliche Befragung, bei der Ilana MacGythrūn allerdings stirbt. Als kurz danach Clanag Adrian MacGythrūn unerwartet mit seinem Heer und der Unterstützung von drei Schiffen der MacHael vor Caer Arkum auftaucht, ist nicht geklärt, ob Ilana MacGythrūn für den Verrat des Widerstandstreffens verantwortlich ist.

Im Zuge der Belagerung Caer Arkums durch die Truppen unter Führung Clanag Adrian MacGythrūns sagt sich Marak MacGythrūn vom Clan der MacGythrūn los und erklärt sich selbst für vogelfrei. Danach kommt es zu einem Duell mit Clanag Adrian MacGythrūn, bei dem Marak MacGythrūn seinen Widersacher schwer verletzt. Sich über alle albischen Duellregeln und Ehrenkodizes hinwegsetzend greift Clanag Adrian MacGythrūn mit seinen Truppen trotz verlorenen Duells Caer Arkum an. Bei den folgenden beiden Schlachten um die Burg, an denen sich die Gruppe aus Aschran heldenhaft beteiligt, eilen die Dendamakur den von Marak MacGythrūn angeführten Rebellen zu Hilfe, während weitere Truppen der MacHael zur Verstärkung von Clanag Adrian MacGythrūns Heer eintreffen. Gerade als die Armee Clanag Adrian MacGythrūns übermächtig wird und dieser damit beginnt Geiseln aus dem Lehen Arkum hinrichten zu lassen, durchbrechen aschranische Schiffe unter dem Kommando von Vizeadmiral

Shawn Ommadawn die Seeblockade der MacHael. Marak MacGythrun nutzt diese Gelegenheit und befiehlt die Flucht der überlebenden Aufständischen von Caer Arkum, die mit Hilfe der aschranischen Schiffe schließlich entkommen können (Mitte Luchsmond 343 nGF).

Marak MacGythrun lässt sich von den aschranischen Schiffen im albischen Clanat MacByrne absetzen und bleibt in Alba, um den Kampf gegen seinen Widersacher Clanag Adrian MacGythrun fortzusetzen, während seine Familie, die Dendamakur und weitere Mitglieder des Clans der MacGythrun mit der Gruppe aus Aschran die Reise nach Billus (Aschran) in die sicheren Gefilde Al`Jebals antritt. In den nächsten beiden Monden versucht Marak MacGythrun, nachdem er als Verschwörer und Mörder von Clanag Adrian MacGythrun steckbrieflich gesucht wird, unter falschem Namen Kontakt zu den Familien der am Treffen auf Caer Arkum beteiligten Aufständischen herzustellen. Er stellt allerdings rasch fest, dass viele davon bereits der brutalen Säuberungswelle von Clanag Adrian MacGythrun zum Opfer gefallen sind. Einigen aus dem Clanat MacGythrun Geflohenen kann Marak MacGythrun aber zur weiteren Flucht nach Billus (Aschran) verhelfen. Dabei werden Ende Nixenmond 343 nGF Dienstmänner der MacByrne auf ihn aufmerksam. Unter der Annahme, dass es sich bei Marak MacGythrun um einen Spion und Saboteur der Armee des Bündnisses der albischen Clanate handelt, versucht der Clan der MacByrne als Mitglied der Allianz der freien Clanate Albas ihn festzunehmen. Marak MacGythrun entdeckt mit viel Glück die ihm gestellte Falle der MacByrne und kann gerade noch in die Wälder Albions fliehen. Allerdings wird er kurz darauf von einer albionischen Grenzpatrouille aufgegriffen und festgenommen.

Nachdem Marak MacGythrun jegliche Aussage verweigert und die Elfen nicht feststellen können, um wen es sich bei ihrem Gefangenen handelt, bleibt Marak MacGythrun bis Ende 343 nGF in einem albionischen Gefängnis an der albionisch-albischen Grenze. Anfang 344 nGF vermuten die albionischen Grenzwächter aufgrund gefundener albischer Steckbriefe, dass es sich bei ihrem Gefangenen um Marak MacGythrun handelt, und lassen ihn nach Fiorinde (Albion) zum Elfenrat bringen. In Fiorinde angekommen, wird Marak MacGythrun dem Elfenrat vorgeführt, der durch einen ausführlichen Bericht Langeladeons, des Botschafters des Elfenrats und Sprechers der Elfen am Hofe Al`Jebals, genau über die Geschehnisse im Clanat MacGythrun informiert ist. Marak MacGythrun gibt vor dem Elfenrat seine Identität preis und erklärt, dass er kein Verbrechen gegenüber Elfen begangen hat und daher freizulassen sei. Der Elfenrat ist mittlerweile mit den Vorwürfen der MacGythrun konfrontiert, dass Albion sich durch Unterstützung von claninternen Umsturzversuchen in Alba massiv einmischt. Andererseits weiß der Elfenrat, dass Al`Jebal als enger Verbündeter Albions für die Ereignisse im Clanat MacGythrun zumindest mitverantwortlich ist. Dies abwägend trifft der Elfenrat vorläufig keine Entscheidung über das weitere Schicksal Marak MacGythruns und belässt ihn im Gefängnis von Fiorinde.